



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Weissenstein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Thonau / zwö Meilen ob Crembs / in Unter
Oesterreich.

Ein anders Weissenkirchen ist ein kaiser-
licher Marktflecken / 1. Meile unterhalb
denburg in Ober-Steier / daran das kaiser-
liche Schloß Weissenthurm liget.

Weissensee.

Weissensee ist ein Städtlein / Superin-
tendenz und Schloß in Thüringen / vier
Meilen von Erfurt / an dem Wasser Helbe
so samt dem Amt der Ebur-Sächsischen Linie
gehört.

Weissenstatt.

Weissenstatt / oder Weißstatt / ist ein
Krauggräflich: Culmbachisches Städt-
lein und Amt an der Eger / und nur eine
Meilweegs vom Fichtelberg. Über dem
Städtlein ligt ein altes Schloß / Waldstein
genannt / so auch Brandenburgisch ist.

Weissenstein.

Weissenstein ist ein kleines Städtlein und
Schloß / nahend hohen Reichenberg und
Ravenstein / den Schlössern / im gebürgigen
und rauhen Ländlein Altbuch gelegen.

Ein anders Weissenstein ist ein schönes /
lustiges Schloß / auf einem Hügel / nahend
Cassel / und also in Nieder-Hessen / und vor
dem Habichswalde gelegen. Ist auf drey Sei-
ten von Stein / schön und herrlich gebauet /
gegen dem Wald aber ganz offen. Sein mit-
lerer Bau ist voller schöner / lustiger Fürstli-
cher Gemächer und Säle / so inwards das
Aussehen gegen dem Walde / auswärts aber
über

über ein sehr breites Thal gegen Cassel / welches man da sehen kan / und auf etliche Meil weegs hat. Die andern beyden Seiten sind eitel Ställe und Scheuren / auch andere zur Haushaltung gehörige Gebäue / doch alles von Stein / und ist ein stattlich Vortwerk / und Viebezucht dieses Orts. Auf der Südseiten ligt in der hochebahren Ringmauer ein schöner weit-umfangner Lustgarten / dabey auch ein fein steinernes Lusthaus; worunter gleich wie zu Cassel ein schön Zinnen Bad. Auf der andern Seiten / wie auch unten am Berge / sind schöne Baum- und Kuchengärten / vom Wald aber und untern Lustgarten heraus / viel stattliche Fischteiche / wie auch einer im Walde; dabey eine sehr lustige Grotta gebauet / mit einem Springbrunnen / und allerhand mineralischen Sachen gezieret. Oben auf ist eine Altan / und auf beyden Seiten geschweifte hohe Mauren und Bildwerk; welches aber alles wie auch die schönen Portalen von lebendigem Heckwerk / und den Teichen / in dem 30. jährigen Krieg sehr verderbet worden.

Weittenegg.

Weittenegg ist ein Schloß in Unter-Oesterreich / so dem ehemaligen Burgermeister zu Wien Ulrich Holzern / aus Erz-Herzogs Alberts Milddigkeit / ist verliehen worden; welcher Holzer viel Unruhe zu Wien angestiftet / und als zuletzt er heimlich mit dem Kaiser Friderico IV. gehalten / auf des Erz-Herzogs Befehl A. 1463. geviertheilet worden.

Weitten-